

EURO
RUN



DAS
ONLINE-SPIEL
„EURO RUN“

www.neue-euro-banknoten.eu



UNSER
GELD



ANNA UND ALEX GEGEN DIE GELDFÄLSCHER



Anna und Alex gehen in dieselbe Klasse und sind wirklich gute Freunde. Sie erleben ständig spannende Abenteuer. Auch heute wieder.

Anna: „Halt, Alex! Schau mal, Philipp steckt wohl in der Klemme.“

Alex: „Ja, stimmt. Sieht so aus, als hätte er Ärger mit der Polizei.“

Philipp hat offenbar keinen blassen Schimmer, was los ist, und sagt zu den Polizisten: Doch, das ist die Wahrheit! Jemand hat mir das Geld gegeben. Ich wusste nicht, dass ich etwas Verbotenes tue.“

Anna: „Komm, wir gehen mal rüber und sehen nach, was da los ist. Jetzt regt sich auch noch der Verkäufer aus dem Elektroladen auf. Bestimmt hat er die Polizei gerufen. Meinst du, sie haben Philipp beim Klauen erwischt?“

Alex: „Das kann ich mir nicht vorstellen. So was würde Philipp nicht tun. Vielleicht hat es was mit dem Geldschein zu tun, den der eine Polizist da gegen das Licht hält? Hoffentlich hat Philipp nicht mit Falschgeld bezahlt. Komm, wir versuchen mal, mit ihm zu reden.“





Philip: „Ihr müsst mir helfen! Meine Eltern bringen mich um, wenn sie erfahren, dass ich Ärger mit der Polizei habe. Ich weiß gar nicht, was los ist. Billy Fuchs hat mir Geld gegeben und mich gefragt, ob ich etwas für ihn besorgen könnte. Ich habe Billy übers Internet kennengelernt. Er ist echt nett. Ich helfe ihm, sich in der Stadt zurechtzufinden, weil er nicht von hier ist.“

Anna ist einen Moment lang sprachlos und platzt dann heraus: „Mensch, Philipp, was hast du dir denn bloß dabei gedacht? Ist dir das nicht komisch vorgekommen, dass ein völlig Fremder dir einfach so Geld gibt?“

Philip: „Nö, wieso denn? Ich habe ihm einen Gefallen getan, und er wollte mir dafür Geld geben. Billy hat mir einen neuen 50-Euro-Schein gegeben. Damit sollte ich ein Videospiel für ihn kaufen. Das Spiel und das Wechselgeld sollte ich ihm anschließend bringen; dafür hätte ich dann fünf Euro bekommen.“

Anna und Alex erklären ihrem Freund, dass er reingelegt wurde: Das musste Falschgeld gewesen sein. Der Plan war clever. Wäre er aufgegangen, hätte Billy für sein Falschgeld echtes Wechselgeld und noch dazu ein Videospiel bekommen! Für Anna und Alex ist klar, dass Philipp in Schwierigkeiten steckt. Sie beschließen, ihm zu helfen.

Gemeinsam mit der Polizei wollen sie Billy Fuchs eine Falle stellen, weil sie Angst haben, dass er noch andere Jugendliche dazu überreden könnte, mit Falschgeld zu bezahlen. Außerdem befürchtet die Polizei, dass eine große Verbrecherbande dahinterstecken könnte, die Jugendliche dazu benutzt, Falschgeld in Umlauf zu bringen.

Mithilfe der Polizei gelingt es Anna und Alex, Billy Fuchs in einem Internet-Chatroom zu finden. Er verabredet sich sofort mit ihnen.



Als Anna und Alex ihn treffen, gibt er ihnen Geld und bittet sie, damit ein Videospiel für ihn zu kaufen. Aber Anna zieht einen echten Schein aus ihrer Hosentasche und vergleicht ihn mit Billys Geld.

„Das ist Falschgeld!“, ruft sie. Billy Fuchs merkt, dass er ertappt wurde, und läuft weg.



Zum Glück sind die Polizisten in der Nähe und nehmen sofort die Verfolgung auf. Als sie Billy Fuchs zu fassen kriegen, wehrt er sich heftig. Anna und Alex atmen erleichtert auf, als die Polizisten ihm schließlich Handschellen anlegen und ihn im Polizeiauto mitnehmen.



Nach diesem Abenteuer bekommen Anna und Alex einen Preis von der Europäischen Zentralbank, weil sie geholfen haben, Billy Fuchs zu schnappen.

Anna: „Vielen Dank, aber eigentlich haben die Polizisten den Geldfälschern das Handwerk gelegt. Wir haben sie nur auf die richtige Fährte gebracht.“

Alex: „Vor allem wollten wir Philipp helfen, weil Billy Fuchs ihn reingelegt hat. Zum Glück ist der Typ jetzt hinter Gittern.“

Nach der Preisverleihung treffen sich die beiden mit Philipp und sehen sich die Ausstellung der Europäischen Zentralbank über Euro-Bargeld an.

Philipp: „Noch mal vielen Dank. Auf euch kann ich mich echt verlassen! Ich habe gehört, dass Billy alles gestanden hat und die illegale Druckerei, die das Falschgeld hergestellt hat, geschlossen wurde.“

Anna: „Klasse, das sind tolle Nachrichten! Ich poste die Story gleich auf der Facebook-Seite unserer Schule.“

Alex: „Mensch, Philipp, du hättest echt vorsichtiger sein sollen. Manchmal trifft man im Internet auf üble Typen. Und von Fremden nimmt man kein Geld an. Das weiß doch jeder!“

Anna: „Ach Alex, jeder macht mal Fehler.“

Philipp: „Ja, das passiert mir nicht noch mal. Ohne es zu wissen, habe ich Falschgeld benutzt. Aber jetzt ist mir klar, dass das gefährlich und verboten ist.“



Nachdem sie in der Ausstellung die Informationen über das Euro-Bargeld gelesen hat, sagt Anna: „Schaut mal! Es ist ganz leicht zu erkennen, ob Euro-Geldscheine echt sind. Man muss nur drei Dinge überprüfen: Zuerst prüft man, wie sich der Geldschein anfühlt. Er muss griffig sein und an manchen Stellen dicker. Als nächstes hält man ihn gegen das Licht und betrachtet das Wasserzeichen. Und schließlich kippt man den Schein und prüft, wie sich das Hologramm und die Smaragd-Zahl im Licht verändern.“

Alex: „Mensch, Anna, wir verstehen nur Bahnhof! Wir sind doch keine Experten. Kannst du das nicht einfacher erklären? Woher wusstest du denn, dass Billys Geld gefälscht war, als du es gegen das Licht gehalten hast?“

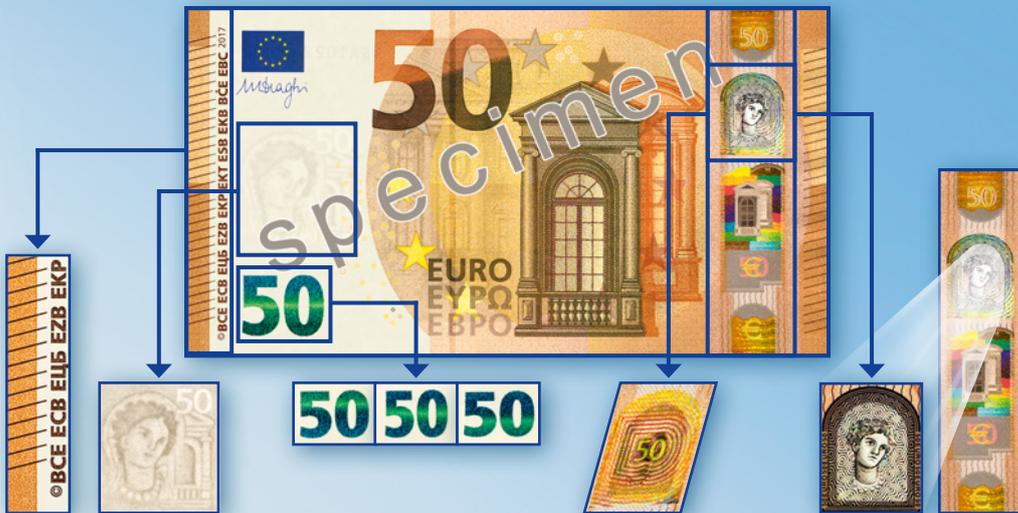
Anna: „Ich hab mir das Wasserzeichen näher angesehen. Schaut genau hin! Wenn man einen neuen Euro-Schein gegen das Licht hält, kann man die Prinzessin Europa erkennen.“

Philipp: „Wen?“

Anna: „Die Europa. Das ist eine Prinzessin aus der griechischen Mythologie. Unser Erdteil ist nach ihr benannt. Sie ist auf allen neuen Euro-Geldscheinen im Wasserzeichen und im Hologramm zu sehen. Auf den neuen 20-€- und 50-€-Scheinen erscheint sie außerdem in einem echt coolen neuen Teil des Hologramms, dem sogenannten Porträt-Fenster.“

Alex und Philipp: „Hologramm? Porträt-Fenster? Jetzt blick ich gar nicht mehr durch!“

Anna: „Habt ihr den silbrig glänzenden Folienstreifen auf dem Geldschein gesehen? Das ist das Hologramm. Probiert mal aus, was passiert, wenn ihr den Schein kippt. Nein, nicht so hektisch damit rumwedeln, schön langsam! Seht ihr, wie die Bilder sich verändern? Und achtet mal auf den oberen Teil des Hologramms.“



Beschaffenheit des Papiers
Das Papier fühlt sich griffig und fest an; der Aufdruck ist an manchen Stellen dicker.

Wasserzeichen
Halte den Geldschein gegen das Licht: Die Prinzessin Europa wird sichtbar.

Smaragd-Zahl
Kippe den Geldschein: Ein Lichtbalken bewegt sich auf der Zahl auf und ab.

Hologramm
Kippe den Geldschein: Die Bilder im Folienstreifen verändern sich.

Porträt-Fenster
Halte den Geldschein gegen das Licht: Das Fenster im oberen Teil des Hologramms wird durchsichtig.

Alex: „Wow. Das wird durchsichtig, wenn man den Geldschein gegen das Licht hält. Es sieht aus wie ein Fenster, und man sieht die Europa darin.“

Philipp: „Was ist das für eine glänzende Zahl links unten? Da bewegt sich ein Lichtbalken, wenn man den Schein kippt.“

Anna: „Das ist die Smaragd-Zahl, ein weiteres Merkmal, das die Euro-Geldscheine sicher macht und leicht zu prüfen ist.“

Philipp: „Das ist mir vorher noch nie aufgefallen! Nach der Sache mit Billy achte ich in Zukunft bestimmt viel mehr auf die Euro-Geldscheine. Ist ja eigentlich ganz einfach!“



■ EUROGEBIET

■ + ■ EUROPÄISCHE UNION





MACH
MIT BEIM
„EURO RUN“!



www.neue-euro-banknoten.eu



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM